

Fakten zu Steuer- und Vermögens~~un~~gerechtigkeit in Deutschland

- **In Deutschland sind die Vermögen extrem ungleich verteilt:**
In Deutschland besitzen die reichsten 10 Prozent der Bevölkerung zwei Drittel des gesamten Privatvermögens; **allein das reichste Prozent besitzt 35 Prozent.** Die ärmere Hälfte der Bevölkerung besitzt hingegen nur **1,3 Prozent**, hat oftmals keine Rücklagen für schwere Zeiten oder ist sogar verschuldet
- **Die Vermögensungleichheit in Deutschland wächst immer schneller:**
Beispiel 1: 2023 stieg die Zahl der Milliardäre in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um über 10% auf den Rekordwert von 249: Dies war die bisher höchste jemals festgestellte jährliche Zunahme.
Beispiel 2: Von dem *Zuwachs* an Vermögen in Deutschland zwischen 1993 und 2023 erhielt die ärmere Hälfte der Bevölkerung nur **0,5%**. In der gleichen Zeit konnten die Wohlhabendsten 10% der Bevölkerung **63%** des Zuwachses für sich verbuchen.
- **Bei Vermögen ist Deutschland ein Niedrigsteuerland:**
Deutschland ist ein Hochsteuerland für Menschen, die ihr Geld mit Arbeit verdienen, jedoch ein Niedrigsteuerland für die Multimillionäre, die größtenteils von ihrem Vermögen leben, z.B. aus Aktien- oder Firmenbesitz.
Nur etwas mehr als 3 Prozent aller Steuereinnahmen stammen aus Steuern auf Vermögen. Aktuell sind das die Erbschafts- und die Grundsteuer.
- **Ein Großteil der Vermögen in Deutschland beruht *nicht* auf eigener Leistung:**
Mehr als die Hälfte aller Vermögen in Deutschland wurde nicht durch den Besitzer erarbeitet, sondern geerbt; bei Milliardenvermögen sind es sogar mehr als 70 Prozent. **Damit entwickelt sich Deutschland zunehmend zu einer Gesellschaft, in der die Familie, in die jemand geboren wird, für den eigenen Wohlstand wichtiger ist als die persönliche Leistung.**
Weiteres Beispiel: Das Stammvermögen der 700 reichsten Familien in Deutschland entstand in 76% aller Fälle *vor* 1952.
➔ **Somit entlarvt sich die Steuerverschonung der Superreichen, denn reich geboren zu werden, ist keine Leistung!**

„Unverdiente Ungleichheit“ – ein paar Fakten

- **In Deutschland werden jährlich €300 - 400 Milliarden jährlich verschenkt oder vererbt, jedoch erreicht die Steuerquote auf dieses leistungslose Einkommen max. 3%.** Grund sind großzügige Ausnahmeregeln und Schlupflöchern bei der Erbschaftssteuer, insbesondere bei der – verfassungswidrigen – Steuerbefreiung der Betriebsvermögen.
Beispiel: die Steuerquote bei den 40 größten Erbschaften betrug 2019 gerade 1,9%.
- **Zu den Zahlen: In Deutschland leben derzeit geschätzte 249 Milliardäre** sowie ebenfalls geschätzte 30.000 Menschen, die über ein Vermögen von mehr als 10 Millionen Euro verfügen-^{*} Weil die Vermögenssteuer seit 1996 nicht erhoben wird, sind genaue Zahlen leider nicht bekannt.
- **Ein letztes Beispiel für die steuerliche Ungerechtigkeit in Deutschland:**
Während z.B. eine Geringverdienerin **bis zur Hälfte** ihres Verdienstes für Steuern und Sozialabgaben zahlt, entrichtet die reichste Frau Deutschlands, die BWB-Erbin Susanne Klatten, auf den Einnahmen aus ihrem Vermögen (geschätzt auf €21 Milliarden) **weniger als 1% jährlich an Steuern.**

**Die vorangehenden Beispiele wurden von Attac-Stuttgart zusammengestellt *.
Für weitere Informationen dazu sind Sie / seid ihr zu folgender Veranstaltung herzlich eingeladen:**

**Lesereise mit
Martyna Linartas**

13. Mai um 19.00 Uhr
Haus der
Katholischen Kirche,
Königstraße 7,
Stuttgart

Der Eintritt ist frei!

TAX THE RICH
www.attac.de/tax-the-rich



* Quellen aller aufgeführten Fakten bei www.attac-stuttgart.de auf Anfrage erhältlich